

Gemeinsame Pressemitteilung

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser zeichnet erste SternenGuides aus

Nettersheim, 07.12.2021 – 30 Landschaftsführer:innen haben gestern Abend zum Abschluss eines innovativen Lehrgangs zum SternenGuide aus den Händen von NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser eine Abschlussurkunde erhalten. Wer den sternenreichen Eifeler Nachthimmel erkunden möchte und erfahren will, warum die Dunkelheit für Tiere, Pflanzen und Menschen lebensnotwendig ist, kann mit den zertifizierten SternenGuides künftig auf abendliche und nächtliche Erkundungstour gehen.

Im Kulturkino Vogelsang IP kamen die frischgebackenen SternenGuides sowie die Partner:innen und Unterstützer:innen des Projektes „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ zusammen, um den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs zu feiern.

Dass es sich bei dem Thema „Schutz der natürlichen Nacht“ um ein Thema mit vielen win-win-Situationen handelt, betonte Umweltministerin Heinen-Esser bei ihrer Rede anlässlich der Urkundenüberreichung an die SternenGuides: „Dunkle Nächte wirken positiv auf die Gesundheit, schonen Ressourcen und dienen damit dem Klimaschutz. Echte Dunkelheit ist zudem wichtig für unsere Artenvielfalt. Denn für viele nachtaktive Tier- und Pflanzenarten, dazu gehören z.B. Fledermäuse, Eulen, fast alle Arten von Amphibien, Insektenarten wie z.B. unsere Nachtfalter, und auch Vögel zur Zugzeit sowie die Kohldistel, ist Dunkelheit bei Nacht überlebenswichtig. Künstliches Licht in der Nacht kann für sie, aber auch für menschliches Wohlbefinden und Gesundheit, eine ernste Bedrohung sein. Die SternenGuides tragen künftig dazu bei, dieses Wissen weiterzugeben und Bewusstsein zu schaffen, sodass jeder einen Beitrag zum Schutz der Nacht leisten kann.“

„Mit dem bislang in NRW einzigartigen Lehrgang zur Weiterbildung von 30 zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen zu SternenGuides machen wir als Region einen weiteren Schritt um als SternenLandschaft Eifel einerseits noch attraktiver zu werden und andererseits über die Bedeutung von dunklen Nächten für Natur und Umwelt aufzuklären“, freut sich Manfred Poth, Vorsitzender des Naturparks Nordeifel.

Für diesen Pilotlehrgang zum SternenGuide wurden aus vielen qualifizierten Bewerbungen 30 Kandidat:innen ausgewählt. Sowohl in Online-Formaten als auch bei Präsenzterminen haben die SternenGuides von der Orientierung am Sternenhimmel sowie der notwendigen Ausrüstung über das Geschehen in der Natur bei Nacht viel erfahren und Angebotsalternativen bei bewölktem Nachthimmel erarbeitet. Dabei wurde Wissenswertes zur Bedeutung und zum Wert der Dunkelheit vermittelt und informative und unterhaltsame Bausteine für die Angebote unterm Sternenzelt entwickelt. Insgesamt umfasste der Lehrgang zum SternenGuide 40 Unterrichtsstunden in Form von Online-Seminaren und Präsenzunterricht sowie 40 Stunden moderierte Selbstlernphase. Zum Abschluss des Lehrgangs präsentierten die SternenGuides die Ergebnisse ihrer praxisorientierten Abschlussarbeiten und stellten das erlernte Wissen in einer Prüfung erfolgreich unter Beweis.

„Das Fortbildungskonzept ist das Ergebnis einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Nordeifel, der Natur- und Umweltschutz-Akademie (NUA) NRW, der Astronomie-

Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ und der Nationalparkverwaltung Eifel. Gemeinsam wurde hier eine Ausbildung auf die Beine gestellt, die es in dieser Art bislang in NRW so noch nicht gibt und bereits jetzt viele Anfragen aus anderen Regionen ausgelöst hat.“ resümierte Norbert Blumenroth, Leiter der NUA.

Harald Bardenhagen, Leiter der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ und der dazugehörigen Sternwarte, war Initiator der Auszeichnung des Nationalparks Eifel als „Internationaler Sternenpark“. Er war maßgeblich inhaltlich für die Durchführung des SternenGuide-Lehrgangs verantwortlich und gestaltete den überwiegenden Teil der fachlichen Lehreinheiten. Er organisierte das wegen der Corona-Situation erforderliche Distanzlernen mit unterschiedlichen Online-Formaten:

„Über den Zeitraum von einem dreiviertel Jahr konnte ich eine Menge an Wissen und Verständnis über den Sternenhimmel und die nächtliche Naturlandschaft weitergeben. Jetzt werden die engagierten und motivierten SternenGuides viele Besucher der Region, aber auch Einheimische, über den Wert der nächtlichen Naturlandschaften aufklären und für die Vermeidung von Lichtverschmutzung sensibilisieren. Die Angebote der SternenGuides werden ein Gewinn für die ganze Region sein und eine nachhaltige Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten unterstützen.“

Ralph Caspers, Moderator zahlreicher Fernsehsendungen wie Quarks und der Sendung mit der Maus und Schirmherr des Projektes, beglückwünschte die SternenGuides in seiner Videobotschaft: „Ich hoffe, dass Ihr SternenGuides eine Art Augenöffner seid für viele andere Menschen. Denn nur was man kennt und sieht kann man wertschätzen und schützen.“

Dr. Michael Rööß, Leiter der Nationalparkverwaltung äußerte sich sehr zufrieden über die sowohl für den Naturschutz als auch die Region positive Entwicklung: „Ich freue mich sehr, dass Interessierte nun vielfältige Möglichkeiten erhalten, den nächtlichen Sternenhimmel mit SternenGuides auf im Umfeld des Nationalparks entstehenden SternenBlicken zu erkunden.“

Die Ausbildung von SternenGuides ist Teil des Projekts Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht, das der Naturpark Nordeifel gemeinsam mit über 40 Partner:innen aus Bildung, Tourismus, Umweltschutz und Verwaltung umsetzt, um die SternenLandschaft Eifel bekannt und für Besucher:innen attraktiv zu machen. Dabei werden bis 2023 unter anderem Erlebnisorte und Beobachtungsplätze, so genannte SternenBlicke eingerichtet, wo die SternenGuides auch zukünftig ihre nächtlichen Führungen anbieten werden. Diese liegen im Gebiet des Naturparks, außerhalb des streng geschützten Nationalparks Eifel. Das Projekt hat den Landesförderwettbewerb „Naturpark.2021.NRW“ des Umweltministeriums NRW gewonnen und wird durch die StädteRegion Aachen sowie die Kreise Euskirchen und Düren kofinanziert. Der Eigenanteil wird vom Naturpark Nordeifel e.V. getragen.

Weitere Informationen: <https://www.naturpark-eifel.de/de/untermsternenzelt/ueber-das-projekt/>

Pressekontakte:

- Naturpark Nordeifel: Dominik Hosters (Geschäftsführer), Tel.: 02486 911117, E-mail: hosters@naturpark-eifel.de
- Astronomiewerkstatt „Sterne ohne Grenzen“: Harald Bardenhagen (Leiter), Tel.: 0221 2829882 E-Mail: info@sterne-ohne-grenzen.de
- Nationalpark Eifel: Michael Lammertz (Fachgebietsleiter Kommunikation und Naturerleben), Tel.: 02444 951042, E-Mail: lammertz@nationalpark-eifel.de
- Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA): Dr. Gertrud Hein (), Tel.: 02361 3053339, E-Mail: gertrud.hein@nua.nrw.de